

UNIVERSITY
GÖTTINGEN
&
DIVERSITY
GÖTTINGEN

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



Vorträge und Kurzworkshop

**Gender & Diversity
in Medicine**

im Rahmen
des Aktionstages Medizin

Mittwoch, 2. Dezember 2015
10:00–16:00 Uhr
Universitätsmedizin Göttingen
(UMG)
Osthalle
Robert-Koch-Straße 40
37073 Göttingen

Die Veranstaltungsreihe

Inwiefern prägt die Kategorie Geschlecht Berufs- und Karrierewege in den Natur- und Lebenswissenschaften? Stehen die Ergebnisse natur- und lebenswissenschaftlichen Arbeitens und Forschens in Zusammenhang mit Geschlechterverhältnissen? Ist Geschlecht beim Lernen und Lehren in diesen Fächern von Bedeutung? Welche Rolle spielen – jenseits von Geschlechterverhältnissen – Behinderung, soziale und geografische Herkunft und andere Differenzlinien? Wie bildet sich also die Vielfalt und Heterogenität von Studierenden, Lehrenden und Forschenden in den Natur- und Lebenswissenschaften ab?

Diesen und ähnlichen Fragen widmet sich die Veranstaltungsreihe »Gender & Diversity in Science«. 20 Jahre nach Evelyn Fox Kellers Klassifizierung des Zusammenhang von Geschlecht und Science ist es an der Zeit, die Perspektive zu erweitern und die vielfältigen, engen Verbindungen von Gender, Science *und* Diversity in den Blick zu nehmen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Barrierefreiheit & Kinderbetreuung

Falls Sie Assistenzbedarf haben oder Kinderbetreuung in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich bitte möglichst frühzeitig an uns.

Das Programm und weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe sind online abrufbar:

www.uni-goettingen.de/gender-diversity-science

SCIENCE
GENDER &

10:00 Uhr – 10:45 Uhr · HS 04 · Vortrag

Maren Kolshorn (Frauen-Notruf e.V. Göttingen)

Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen erkennen und angemessen intervenieren

ÄrztInnen sind in ihrer täglichen Praxis regelmäßig mit Opfern sexualisierter Gewalt konfrontiert, auch wenn sie dies oft nicht wissen. Was bedeutet das für die ärztliche Praxis?

11:00 Uhr – 11:45 Uhr · HS 542 · Vortrag

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voss (HS Merseburg)

Making Sex: Auch biologisch/medizinisch gibt es viele Geschlechter

Biologisches Geschlecht erscheint vielen als ›sicher‹, als ›natürlich‹ im Sinne von vorgegeben und unabänderlich. Das ist es nicht. Mit den aktuellen biologischen und medizinischen Theorien über Geschlecht sind besser viele Geschlechter erklärbar, als nur zwei oder drei.

13:00 Uhr – 14:30 Uhr · HS 04 · Kurzworkshop

Dr. rer. nat. Anja Vervoorts
(Medizinische Fakultät Düsseldorf)

Familie und Karriere in der Medizin – was Sie wissen sollten ...

Berufsperspektiven und Arbeitsbedingungen in der Medizin, Karrierewege in der Hochschulmedizin und Klinische Karriere außerhalb der Hochschulen: Welche Hürden und Chancen zeigen sich mit Blick auf Gleichstellung und Vereinbarkeit?

Konzeption & Organisation

Die Veranstaltungsreihe wird seit dem Wintersemester 2013/14 vom Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen (Projekt »Gender in die Lehre«) in Kooperation mit verschiedenen natur- und lebenswissenschaftlichen Fakultäten, den Gleichstellungsbeauftragten und Fachschaften an diesen Fakultäten sowie der Hochschuldidaktik konzipiert und durchgeführt. Die Finanzierung der Reihe übernimmt das Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen (Studienqualitätsmittel).

Kontakt

Für die Gesamtreihe:

Dr. Daniela Marx

Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen

Goßlerstr. 9

37073 Göttingen

Tel: 0551 / 39-12489

E-Mail: daniela.marx@zvw.uni-goettingen.de

Für den Aktionstag Medizin:

Fachschaft Medizin

Universitätsmedizin Göttingen

E-Mail: info@fs-medizin-goe.de



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Gemeinsames Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre. Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11061 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin.